der darstellenden Geometrie eine Reihe brauchbarer Aufgaben in der Sammlung finden.
K. Mack.

Močniks Anfangsgründe der Geometrie für die I. bis III. Klasse der Mittelschulen. Bearbeitet von Johann Spielmann. 29., geänderte Auflage. Wien, F. Tempsky, 1916. Preis geb. K 1.80.

In der üblichen Weise werden die Grundbegriffe in einer dem Auffassungsvermögen der Schüler angepaßten Weise entwickelt. Wünschenswert wäre eine deutliche Bemerkung darüber, daß ebene Figuren symmetrisch sein können, ohne symmetrisch zu liegen. Die Folge davon wäre eine reinliche Trennung von kongruenten und symmetrischen Figuren und die Verschommenheit, die diesbezüglich in den Kongruenzsätzen herrscht, könnte beseitigt werden. Durch die gut gewählten Konstruktionsaufgaben ist das Buch sicherlich sehr brauchbar

K. Mack.

Lehrbuch der darstellenden Geometrie. Von Dr. Karl Rohn, Leipzig, und Dr. Erwin Papperitz in Freiberg. In drei Bänden. Zweiter Band: Axonometrie, Perspektive, Beleuchtung. Mit 118 Figuren im Text. Vierte, umgearbeitete Auflage. Leipzig, Veit & Comp., 1916. (VI u. 194 S.) Preis geb. M. 8.—, geh. M. 7.—.

Dieser Band enthält insbesondere auch die Darstellung von Rotationsflächen und von Flächen zweiter Ordnung in Axonometrie und Perspektive und die Lichtgleichenkonstruktion an Schraubenflächen, Flächen zweiter Ordnung und am Plückerschen Konoid sowie die Elemente der Reliefperspektive. Somit enthält aber dieses Buch nicht nur für den Techniker, sondern auch für den Mathematiker viel Wissenswertes; es gehört zu den besten modernen Lehrbüchern der darstellenden Geometrie. — Auf S. 12, Z. 7, soll es richtig heißen „V. (Viktor) Peschka“ statt „v. (von) Peschka“ und in Fig. 30c sollte die Fläche ABC rechts von AD licht, die unterste Fläche der Stichkappe aber im Eigenschatten sein.

K. Mack.

Analytische Geometrie der Ebene zum Selbstunterricht. Von P. Crantz. (Aus Natur und Geisteswelt, Bd. 804.) 95 S. B. G. Teubner, Leipzig. M. 1.25.

Crantz hat nunmehr seinen in der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“ erschienenen, zum Selbstunterricht bestimmten Bändchen über Arithmetik, Algebra, Planimetrie und Trigonometrie vorliegende analytische Geometrie der Ebene angefügt. Das Büchlein ist klar geschrieben und mit zahlreichen Aufgaben versehen. Mit manchen Ausführungen wird man wohl nicht ganz übereinstimmen, so mit der Definition der Funktion. Die Konstante fiele da als Funktion weg, aber auch die auf einer Strecke konstanten Funktionen bereiten Schwierigkeiten, sowie Fälle, wo $f(x_1) = f(x_2)$. Der Begriff der Stetigkeit ist nicht definiert. Auch die Ausführungen des § 9 sind nicht am zweckmäßigsten.

W. Groß.

Mathematikeranekdoten. Von W. Ahrens. (Mathematische Bibliothek, Bd. 18.) 56 S. B. G. Teubner, Leipzig. 80 Pf.

In diesem mit den Bildnissen von A. Riese, P. Fermat, W. Euler, C. F. Gauß, I. L. Lagrange, A. L. Cauchy, B. Riemann, K. H. Schell-